

Richtlinien der Stadt Gummersbach zur Verleihung des Sport-Ehrenamtspreises

Sport-Ehrenamtspreis der Stadt Gummersbach

1. Allgemeines

Die Stadt Gummersbach verleiht jährlich einen Sport-Ehrenamtspreis an ehrenamtlich Tätige in den Sportvereinen. Mit dem Sport-Ehrenamtspreis sollen jährlich bis zu 4 herausragende ehrenamtliche Leistungen auf Vereinsebene allgemein gewürdigt werden.

2. Zielgruppen

Erste Zielgruppen für den Sport-Ehrenamtspreis sind:

- a) Ehrenamtlich tätige Jugendliche, Frauen und Männer, die feste Ämter und Aufgaben innerhalb des Vereins übernommen haben, z. B. Vereinsvorsitzende, Schriftführer, Kassenwarte, Beisitzer, Abteilungsleiter, Jugendleiter, Jugendgeschäftsführer, Jugendsprecher.

Zweite Zielgruppen für den Sport-Ehrenamtspreis sind:

- b) Vereinsmitglieder, die unabhängig von einem Vorstandsamt bzw. einer festen Position projektbezogen herausragende ehrenamtliche Leistungen erbracht haben.

3. Auswahlkriterien

Alter sowie Dauer der Vereinszugehörigkeit und der ehrenamtlichen Tätigkeit sind keine Auswahlkriterien.

Es können also auch ehrenamtlich Tätige vorgeschlagen werden, die erst seit kurzem entsprechende Aufgaben im Verein übernommen haben.

Als Auswahlkriterium für die Verleihung des Sport-Ehrenamtspreises kommen u. a. in Betracht:

Positionen im Verein (Zielgruppe 1) – Beispiele –

→ Vereinsvorsitzende/-r

Durch Werbeaktionen, die Schaffung familienfreundlicher Angebote und „Schnuppertage“ gelang es ihr/ihm, die Mitgliederzahl des Vereins deutlich zu erhöhen und neue Betreuer/-innen zu gewinnen.

Oder: Er/Sie betreibt seit längerem die Modernisierung des Vereins und etablierte neue Organisationsstrukturen.

Oder: Durch vorbildliche Kontaktpflege innerhalb der Kommune erhöhte er/sie das Ansehen des Vereins und erreichte die Bezuschussung einer neuen Sportanlage.

→ Geschäftsführer/-in / Schriftführer/-in

Der/Die Geschäftsführer/-in / Schriftführer/-in gestaltete nicht nur Berichte und Vereinsmedien verständlich und übersichtlich, sondern finanzierte ein attraktives Vereinsmagazin durch Anzeigenakquisition.

Oder: Als Schriftführer/-in gewählt, übernahm er/sie im Laufe der Saison mehrere weitere Aufgaben im Verein bzw. vertrat einen verhinderten/erkrankten Mitarbeiter.

→ Jugendleiter/-in / Jugendtrainer/-in

Gute Kinder- und Jugendarbeit mit vielen Freizeitangeboten brachte der Jugendabteilung großen Zulauf. Es war dem Einsatz des/der Jugendleiter/-in zu verdanken, dass mehr Kinder und Jugendliche als im Vorjahr am Vereinsbetrieb teilnehmen konnten.

Oder: Er/Sie schuf und unterstützte im Verein die Funktion eines/r Jugendsprechers/-in.

Oder: Über den Sport hinaus engagierte er/sie sich für Kinder und Jugendliche im Verein: z. B. die Organisation von Ferienfahrten, Hausaufgabenbetreuung oder Hilfe bei der Lehrstellensuche.

7.8 Jugendsprecher/-in

Er/Sie vertrat die Interessen der Jugendlichen im Verein so engagiert, dass nicht nur ein Clubraum eingerichtet wurde, sondern der Anteil der älteren Jugendlichen im Verein im Vergleich zu den Vorjahren deutlich anstieg.

Oder: Trotz anfänglicher Skepsis im Verein nahm er/sie die Position des Jugendsprechers / der Jugendsprecherin ein und fand Anerkennung beim Jugendleiter und beim Vereinsvorstand.

7.8 Mannschaftsbetreuer/-in

Er/Sie kümmerte sich vorbildlich um verletzte Spieler und organisiert auch Treffen außerhalb des Vereins.

8.1 Abteilungsleiter/-in

Obwohl dem Verein nicht genügend Trainingseinheiten für den Trainings- und Wettkampfbetrieb zur Verfügung stand und der Verein zusätzliche Mannschaften gemeldet hatte, gelang es ihm/ihr, den Trainings- und Spielbetrieb so zu terminieren und organisieren, dass alle Mannschaften wettkampfmäßige Bedingungen vorfanden.

Darüber hinaus gelang es ihm/ihr, für jede Mannschaft einen Trainer und/oder Betreuer zu stellen.

Oder: Er/Sie forcierte die Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen des Vereins und initiierte spartenübergreifende Angebote für Kleinkinder und Familien.

8.2 Kassenwart

Mit der Gründung eines Fördervereins und der Schaffung von Patenschaften für Jugendmannschaften verschaffte er/sie dem Verein zusätzliche Einnahmequellen.

Aufgabenbereiche im Verein ohne feste Funktion (Zielgruppe 2) – Beispiele –

- 8.1 Übernahme von Aufgaben in besonderen „Notsituationen“ des Vereins (Ausfall anderer Funktionäre, Finanzprobleme)
- 8.2 hauptverantwortliche Organisation besonderer Vereinsveranstaltungen oder Vereinsprojekte (Jubiläen, Turniere, große Vereinsveranstaltungen, soziale Aktivitäten)
- 8.3 Unterstützung beim Bau oder bei der Instandhaltung der Vereinsanlage, die weit über das normale Maß hinausging
- 8.4 Erfolgreiche Bemühungen der Sponsorengewinnung oder in der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins

4. Antragsverfahren

Die städtischen Sportvereine, die über einen Fachverband dem Landessportbund Nordrhein-Westfalen angeschlossen sind, werden einmal jährlich gebeten, der Stadt Gummersbach Kandidaten und Kandidatinnen für die Verleihung des Sport-Ehrenamtspreises nach den o. a. Auswahlkriterien zu benennen.

5. Auswahlverfahren

Nach Vorliegen der Vereinsanträge für die Verleihung des Sport-Ehrenamtspreises trifft eine vom Schul- und Sportausschuss der Stadt zu bildende „Arbeitsgruppe Sport-Ehrenamt“ eine Vorauswahl zur Beschlussfassung im Schul- und Sportausschuss.

Eine Person kann für den Sport-Ehrenamtspreis berücksichtigt werden, sofern die höchste Ehrung im Verein vorangegangen und der Ehrungsvorschlag vom Hauptverein verfasst worden ist.

6. Ehrung

Der Sport-Ehrenamtspreis wird im Rahmen einer Sonderveranstaltung verliehen. Die zu Ehrenden werden mit einer Urkunde gewürdigt und erhalten ein Präsent.

7. Vorgenannte Richtlinien wurden am 26.03.2007 beschlossen.